

# "Energiewende und Stadtwerke im Spannungsfeld gesellschaftlicher und privater Interessen"

Dr. Weert Canzler

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung  
Sprecher des Leibniz-Forschungsverbundes „Energiewende“

11. BürgerEnergie-Treff am 12.6.2014, Jena

## Worum es geht:

- **Herausforderung Energiewende**
- **Die post-EEG-Perspektive**
- **Gesellschaftliche Beteiligung und Genossenschaften**

## Herausforderung Energiewende

- Von zentralen zu dezentralen Strukturen
  - Vom Produzenten und Konsumenten zum Prosumenten
  - Verknüpfung der Sektoren Strom, Wärme/Kälte und Verkehr
- kompliziert und komplex
- verschiedene zeitliche Horizonte
- interessen- und konfliktgeladen

## Die post-EEG-Perspektive

- Nach erfolgreichem Start: grid parity
- Von den bilanziellen zu realen EE-Anteilen
- entscheidend: Lastmanagement und Speicher

## Die post-EEG-Perspektive: die Probleme

- Eigenverbrauch vs. Solidarprinzip!
- Fehlendes Marktdesign
- Fetisch Betriebssicherheit

## Die post-EEG-Perspektive: die Stadtwerke und andere Akteure

- Stadtwerke = geborene Treiber der dezentralen Energiewende
- Ära der „großen Privaten“ vorbei, Chancen durch generelle Rekommunalisierung. Auch: hohe Identifikation mit örtlichen Stadtwerken fast überall
- Allerdings nicht ohne Risiken und Hindernisse:
  - unbundling = vorort ein Problem
  - Gefahren der lokalpolitischen Einflussnahme: „Postenversorgung“, betriebswirtschaftlich und/oder ökologische bedenkliche Querfinanzierung etc.
- Wichtig als Ausgleich: mehr demokratische Kontrolle: Kundenvertreter und kompetente Genossenschaftsvertreter im Aufsichtsrat

## Gesellschaftliche Beteiligung und Genossenschaften

- Partizipation entscheidend für den Erfolg der Energiewende
- Know how durch und in Genossenschaften
- Legitimationssichernde Prinzipien:
  - niedrige Beitrittschürde (100 mal x Euro)
  - Transparenz bei Projekten und Geschäftsgebaren
  - Ausschüttung deckeln (?)

## Gesellschaftliche Beteiligung und Genossenschaften

Was heißt das für die Energiepolitik?

- Unterstützung der Genossenschaften
- Elemente der sozialen Absicherung:
  - Verschrottungsprämie für Energiefresser (Kühlschrank, Waschmaschine, LED etc.)
  - Strombasisversorgung je Haushalt (z. B. 1.000 Kwh je 12 ct. p.a.)
  - Grundnetzgebühr je Prosumenten als Solidarbeitrag

## Ausblick & zu bewältigende Herausforderungen

- Möglichkeiten der generellen Rekommunalisierungswelle nutzen
- Hohe Bereitschaft in der Bürgerschaft zu finanziellem Engagement – gerade für sinnvolle Investitionen in EE
- Fairen Ausgleich zwischen Prosumenten und den „Energieabhängigen“ schaffen (Solidarbeitrag!)
- Tatsächliche EE-Versorgung schaffen durch regionalen „Grünstromtarif“ und Verknüpfung von Strom, Wärme/Kälte und Verkehr (klingt einfacher als es ist!)